

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Student_innen der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang (sofern im SoSe 2012 mindestens im 4. Fachsemester)
- im auslaufenden Magister-Studiengang

Insgesamt können 15 Student_innen an dem Programm teilnehmen.

Das Mentoringprogramm besteht aus einer Vorbereitungsphase im Sommersemester 2012 und der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester 2012/2013 und Sommersemester 2013.

Anrechenbarkeit als Studienleistung

Studienleistungen bzw. Studienpunkte können im Modul Interventionen (für BA und MA Student_innen), im Bereich BZQ (für BA Student_innen) oder im Modul/Bereich „Freie Wahl“ anerkannt werden.

Ansprechpartnerin:

Dr. Marianne Kriszio
Humboldt-Universität zu Berlin
Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien
Georgenstraße 47
10117 Berlin
Tel. 030/2093-46213
marianne.kriszio@gender.hu-berlin.de

Weitere Informationen unter
www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring

Bewerbungen

Bewerbungen sind in schriftlicher Form an Dr. Marianne Kriszio zu richten. Sie sollen Folgendes enthalten: ein aussagekräftiges Motivations-schreiben, inkl. Angaben zur (vorläufigen) beruflichen Orientierung nach dem Studienabschluss, einen Lebenslauf sowie eine Darstellung des bisherigen Studienverlaufs und der Studien-schwerpunkte.

Bewerbungsfrist: 30. März 2012

Die Bewerbungen können auch persönlich bei Dr. Marianne Kriszio oder im Sekretariat des ZtG abgegeben werden.

<http://www.gender.hu-berlin.de>

Mentoring-Programm für Student_innen der Gender Studies

Vorbereitungsphase: SoSe 2012
Mentoringphase: WS 2012/13 und SoSe 2013

Informationsveranstaltung:
Freitag, 10. Februar 2012, 14 Uhr,
Dorotheenstr. 24, Raum 1-308

Ziele und Arbeitsweise des Mentoringprogramms

Für den Zeitraum ab Sommersemester 2012 bis Sommersemester 2013 wird vom ZtG ein Mentoring-Programm für fortgeschrittene Student_innen der Gender Studies angeboten. Dieses Programm möchte Student_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei unterstützen,

- ihre berufliche Zielvorstellungen zu reflektieren und zu präzisieren,
- sich ihrer Kompetenzen bewusst zu werden,
- in Kooperation mit erfahrenen Expert_innen aus der beruflichen Praxis einen Einblick in mögliche Berufsfelder und die dortigen Arbeitsbedingungen und Anforderungen zu gewinnen.

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder und den nach den Regeln eines Mentoring-Programms gestalteten Austausch mit den Mentorinnen und Mentoren (Mentori) die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Vorbereitungsphase Sommersemester 2012

Zum Programm gehören im Sommersemester 2012 drei Vorbereitungstreffen sowie zwei Kompaktseminare an jeweils einem Tag in zwei aufeinander folgenden Wochen

6. Mai: 1. Vorbereitungstreffen Was ist Mentoring?

Vorstellung des Mentoring-Programms, der Ziele und Arbeitsweise, Kennenlernen der Student_innengruppe, Klärung der Erwartungen an das Programm

Im Mai: Kompaktseminar Berufsprofilung Was will ich? Was kann ich?

Klärung der beruflichen Orientierung und der eigenen Zielvorstellungen, Einbringen der eigenen und der spezifischen Kompetenzen der Gender Studies

8. Juni: 2. Vorbereitungstreffen Wo will ich hin?

Klärung der persönlichen Ziele, Auswahl des Berufsfeldes, Entwicklung von Strategien der Suche nach Mentor_innen

Die selbständige Suche nach einer geeigneten Mentor_in ist Bestandteil des Programms. Dr. Marianne Kriszio steht für Beratung und Rücksprache zur Verfügung und unterstützt nach Wunsch die Kontaktaufnahme mit potentiellen Mentor_innen.

Im Juni: Kompaktseminar Empowerment Wie setze ich meine Vorstellungen um?

Erkennen eigener Stärken, Weiterentwickeln und Fördern der eigenen Potentiale und personalen Ressourcen

6. Juli: 3. Vorbereitungstreffen Gewinnung von Mentor_innen Gestaltung einer Mentoring-Beziehung

Zwischenbilanz, Kooperationsformen und Arbeitsweise zwischen Mentori und Mentees, Mentoring-Vereinbarung

Die genauen Termine der Kompaktseminare werden noch bekannt gegeben.
(<http://www.gender.hu-berlin.de/studium/mentoring>)

Mentoringphase Oktober 2012 bis Juni 2013

In der Zeit von Herbst 2012 bis Sommer 2013 findet das eigentliche Mentoring zwischen den studentischen Mentees und den Expert_innen aus der Praxis, den Mentori, statt. Zentrales Thema sind dabei die beruflichen Vorstellungen der Mentees und die Umsetzungsbedingungen im jeweiligen beruflichen Kontext.

In der persönlichen Mentoring-Beziehung ermöglichen die Expert_innen den Student_innen Einblicke in die Rahmenbedingungen und konkreten Anforderungen im jeweiligen Praxisfeld und vermitteln ihnen spezifisches Handlungswissen. Zugleich erhalten die beteiligten Student_innen von ihnen ein konstruktives Feedback zu ihren Vorstellungen und Planungen.

Die offenen Gespräche mit den Mentorinnen und Mentoren, bei denen Vertraulichkeit oberstes Prinzip ist, sollen dazu beitragen, die Herausforderungen in den jeweiligen Praxis- bzw. Berufsfeldern kennen zu lernen und vor dem Hintergrund der beruflichen Ziele zu reflektieren, sich der eigenen Kompetenzen bewusst zu werden, diese weiter zu entwickeln oder auch zu sehen, welche zusätzlichen Kompetenzen in welcher Form erworben werden sollten, um im Wunsch-Berufsfeld erfolgreich agieren zu können.